

Friedberger Allgemeine

EINE ZEITUNG DER AUGSBURGER ALLGEMEINEN



Türkei

Helin Bölek starb
im Hungerstreik
Politik

Fußball

So wichtig ist Hansi Flick
für den FC Bayern
Sport

Sonnig, 20 Grad

Sonne, trocken und
frühlingshaft warm
Wetter



MONTAG, 6. APRIL 2020 NR. 81 | 76. JAHRGANG

www.friedberger-allgemeine.de

PREIS € 2,00

Sie töpft Glück zum Verschicken

Hoffnung Künstlerin Karin Fleischner aus Friedberg setzt auf eine besondere Aktion gegen Corona

Friedberg Konzerte und Ausstellungen sind abgesagt, Museen und Kunstgalerien haben zu. Es ist eine schwierige Zeit für alle Künstler. So auch für Karin Fleischner aus Friedberg. Normalerweise verkauft sie ihre Kunst direkt aus ihrem Atelier und gibt Töpfer- und Paperclaykurse. Nun bleibt auch ihr Atelier geschlossen. Ein Bekannter, Gaston Geilenkothen, erfuhr von ihrer Lage. Er hatte während seines Studiums Websites erstellt und half Fleischner nun spontan, einen Online-Shop als Ersatz aufzubauen.

Fleischners beliebteste Kunstwerke sind ihre Glücksschweine.

Die kleinen Tonfiguren werden zweimal gebrannt. Nach Raku-Technik werden sie beim zweiten Mal im offenen Feuer erhitzt, bevor sie in Sägespäne gelegt werden – so erhält jedes Schwein ein individuelles Muster. Vor allem als Geschenke seien sie beliebt, so die Künstlerin. Deshalb will sie mit ihrem neuen Online-Shop eine Aktion starten, um ein bisschen Glück zu verschicken, gegen und wegen Corona.

Die Idee: Man sendet ein Glücksschwein an einen geliebten Menschen, um ein Lächeln auf dessen Gesicht zu zaubern. Denn gerade jetzt, wenn man alleine lebt und kei-

nen Besuch mehr bekommt, kann es schnell einsam werden. Kunden können im Online-Shop ein Glücksschwein kaufen und direkt an die Adresse des anderen liefern lassen. Mit persönlicher Nachricht, in einer Geschenkbox. Wer also momentan schmerzlich seine Eltern, Großeltern oder Freunde vermisst, kann so ein bisschen „Nähe verschenken“, wie Geilenkothen es beschreibt.

In der Box ist neben dem Glücksschwein und der Nachricht auch ein Hinweis auf Fleischners Social-Media-Auftritt zu finden. Wer möchte, kann ein Foto von einem der Glücksschweine teilen, um so je-



Karin Fleischner töpft Glücksschweine.
Foto: Sammlung Fleischner

mand anderem digital eine Freude zu machen.

Geilenkothen bietet außerdem an, Websites auch für andere Einzelhändler aus der Umgebung zu bauen. „Ohne komplexe Grafiken schaffe ich das in vielleicht sechs Stunden“, sagt er. Er würde das Erstellen übernehmen und den Händlern zeigen, wie sie die Seiten selbst aktuell halten können. Wer Interesse hat, kann sich per E-Mail bei ihm melden:

friedberg@unternehmen2030.de

Die Glücksschweine gibt es unter www.keramik-art-karin-fleischner.de. (AZ)